

Ihr Musen, unser Mäcenat  
 Ist nicht allein der Wahrheit Kenner,  
 Und ehret, was sie zum Grunde hat,  
 Und liebt nicht nur gelehrte Männer:  
 Sein hohes Fest macht ist bekannt,  
 Daß nur durch Einsicht und Verstand  
 Der Hohen Stärke wächst und blühet;  
 Und daß ein Greis nach Jugend Art,  
 In der sich Fleiß und Wissen paart,  
 Zum größten Ruhme sich bemühet.

Erlauchter Graf, o wollte sich  
 Die Vorsicht wunderbar bezeigen!  
 O! wirkte sie, und ließe Dich  
 Bis zu des Nestors Jahren steigen!  
 Der Wunsch ist sonder Heuchelen,  
 Die Weisheit selber stimmt ihm bey,  
 Und denket auf die Folgezeiten.  
 Sie denkt nicht nur; ihr ächter Fleiß  
 Bestrebt sich, Dir, Erlauchter Greis,  
 Ein ewig Denkmaal zu bereiten.

Johann Heinrich Winkler,  
 der griechis. und lateinischen Sprache  
 Professor.

\* \* \* \* \*

Dein Glück und Ansehn, Philuris,  
 Beruht und steht auf festen Gründen,  
 Und wird in Zukunft sich gewiß  
 Auf ewig für Dein Wohl verbinden.  
 Durch Männer, die du stets der Welt  
 In reicher Anzahl dargestellt,  
 So Kirch als Staat beherzt zu dienen,  
 Wird noch in später Folgezeit,  
 Aus großmuthsvoller Dankbarkeit,  
 Dein Ruhm in frischem Wachsthum grünen.

Was